



Forum Privatheit – 5. Oktober 2023



Öffentliche Verwaltung als Katalysator für selbstbestimmtes Datenteilen:

Digitale Nachweise auf Basis von Registerdaten

Gunnar Hempel und Michael Kubach

Digitalisierung von Prozessen der kommunalen Verwaltung und Daseinsvorsorge stockt – trotz zahlreicher Ansätze zu digitalen Identitäten



EU DI Wallet und Large Scale Pilots



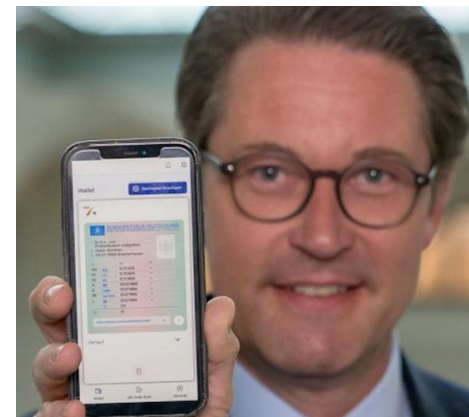
Identitäten etablierter privatwirtschaftlicher Anbieter



BundID „Nutzerkonto“



„neuer“ Personalausweis und Smart eID



ID-Wallet Projekt der Bunderegierung



Projekte ID-IDEAL und ONCE aus dem BMWK

Schaufensterprogramm Sichere Digitale Identitäten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

15 Konsortialpartner aus Unternehmen, Kommunen (Regionaler Focus Sachsen) und Forschungseinrichtungen

- Entwicklung und Erprobung **digitaler ID-Lösungen** und **interoperabler und einfach nutzbarer ID-Ökosysteme**
- Fokus: **Anwendungen und Produkte** auf verschiedenen TRLs, **Nutzertests** und **Modelle** für Usability und Usable Security, Identifizierung **juristischer Innovationsbarrieren**
- **Essentials** des Projekts ID-Ideal:
 1. **ID-Ökosysteme und Datenökonomie**
 2. **Nat. und jur. Personen, Maschinen (IoT)**
 3. **Sektorübergreifende Lösungen**
 4. **Use Cases: ID-Wallets, Integrierte Mobilität, Produktpass, Herkunftsnachweise, etc.**



35 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Kommunen (Regionaler Fokus NRW, Hessen, Bayern)

- Entwicklung eines **Gesamtökosystems ONCE**
- Fokus: Integration von **SSI IDs bei OZG-Prozessen**, Integration von **Online-Ausweisfunktion** und **hoheitlichen Berechtigungen**, Nutzung **kommunaler Register** für IDs
- **Essentials** des Projekts ONCE:
 1. **Benutzer-kontrollierte ID**
 2. **Vertrauenswürdige Herausgeber**
 3. **Integration unterschiedlicher ID-Technologien**
 4. **Offenes ID-Ökosystem**

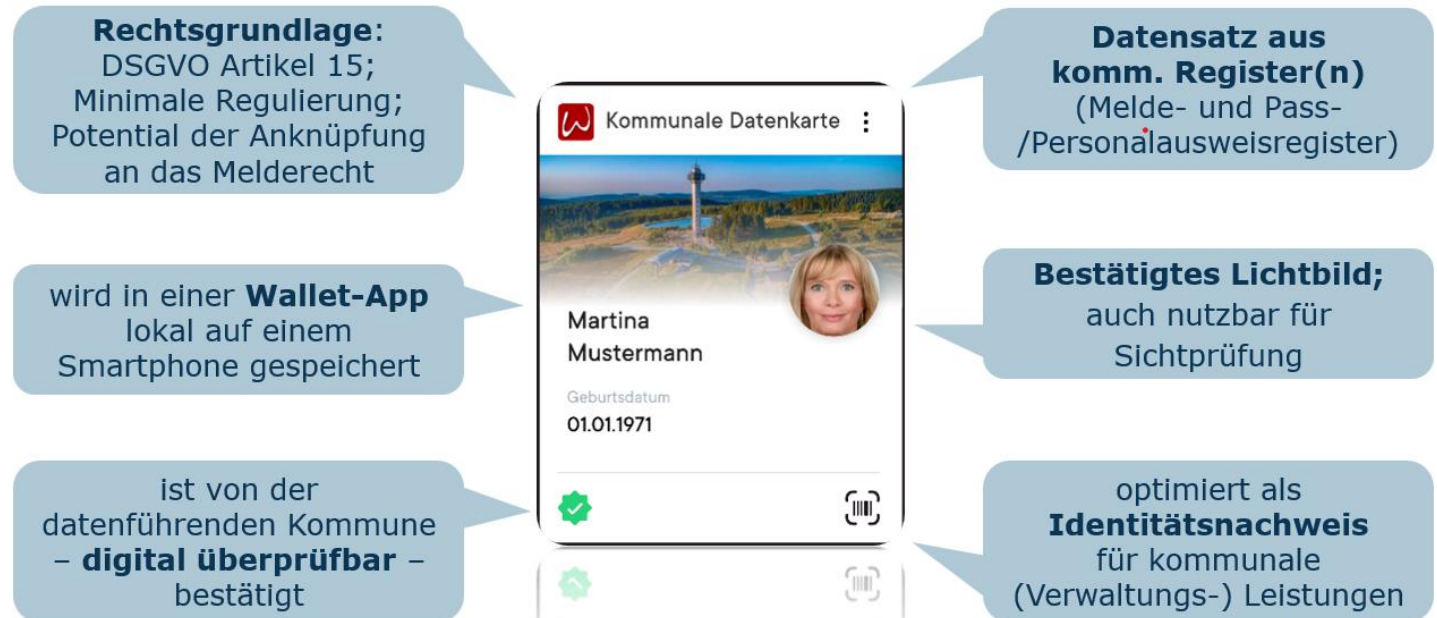


Digitale Nachweise auf Basis von Registerdaten

Konzept der „Kommunalen Datenkarte“

Ergänzt hoheitliche Identitäten

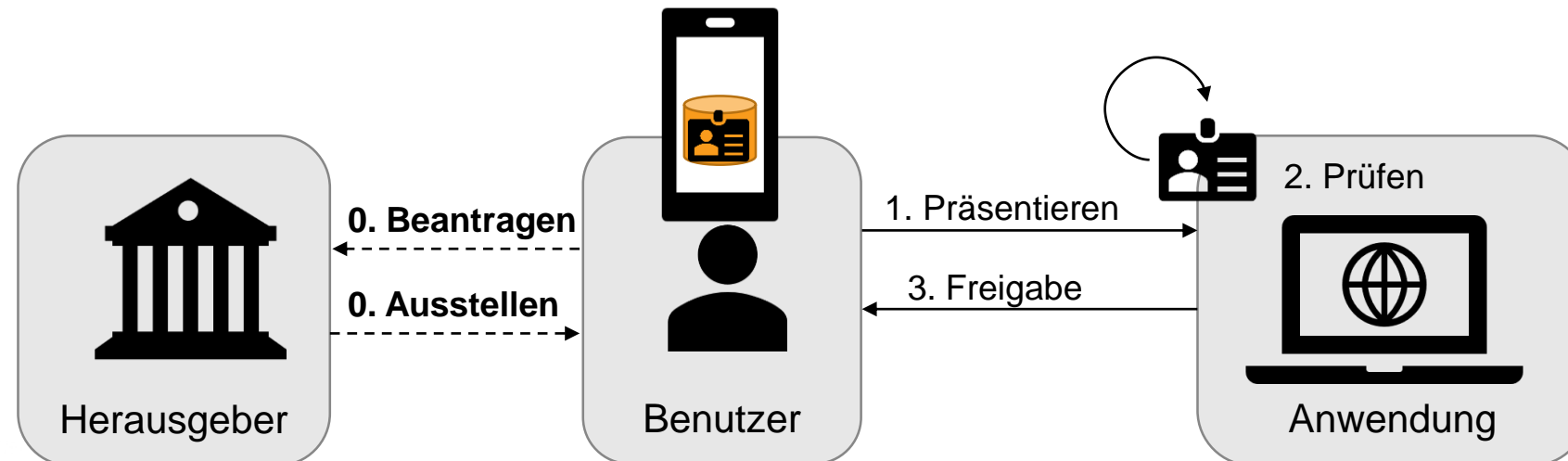
- Niederschwellige, Identifizierungsdaten aus einem Melderegister
- ausgerichtet auf kommunale und regionale Belange
- starke Personenbindung durch visuelle Identifikationsmöglichkeit
- Vor-Ort Nutzung
- Verknüpfung mit weiteren kommunalen Berechtigungen



Prinzip Selbstbestimmte Identität

Selbstbestimmte Identität (SSI)

- Digitale Nachweise von verschiedenen Herausgebern werden gesammelt
- Nutzer speichern digitale Nachweise auf eigenem Smartphone (Wallet)
- **Kontrolle der Datenweitergabe durch den Nutzer**



Selbstbestimmtes Datenteilen und Datensouveränität

Das **Recht auf informationelle Selbstbestimmung** ist das Recht des Einzelnen, grundsätzlich selbst über die Preisgabe und Verwendung seiner personenbezogenen Daten zu bestimmen.

Selective Disclosure - Nutzer bestimmt, wem er welche Daten zu welchem Zweck übermittelt

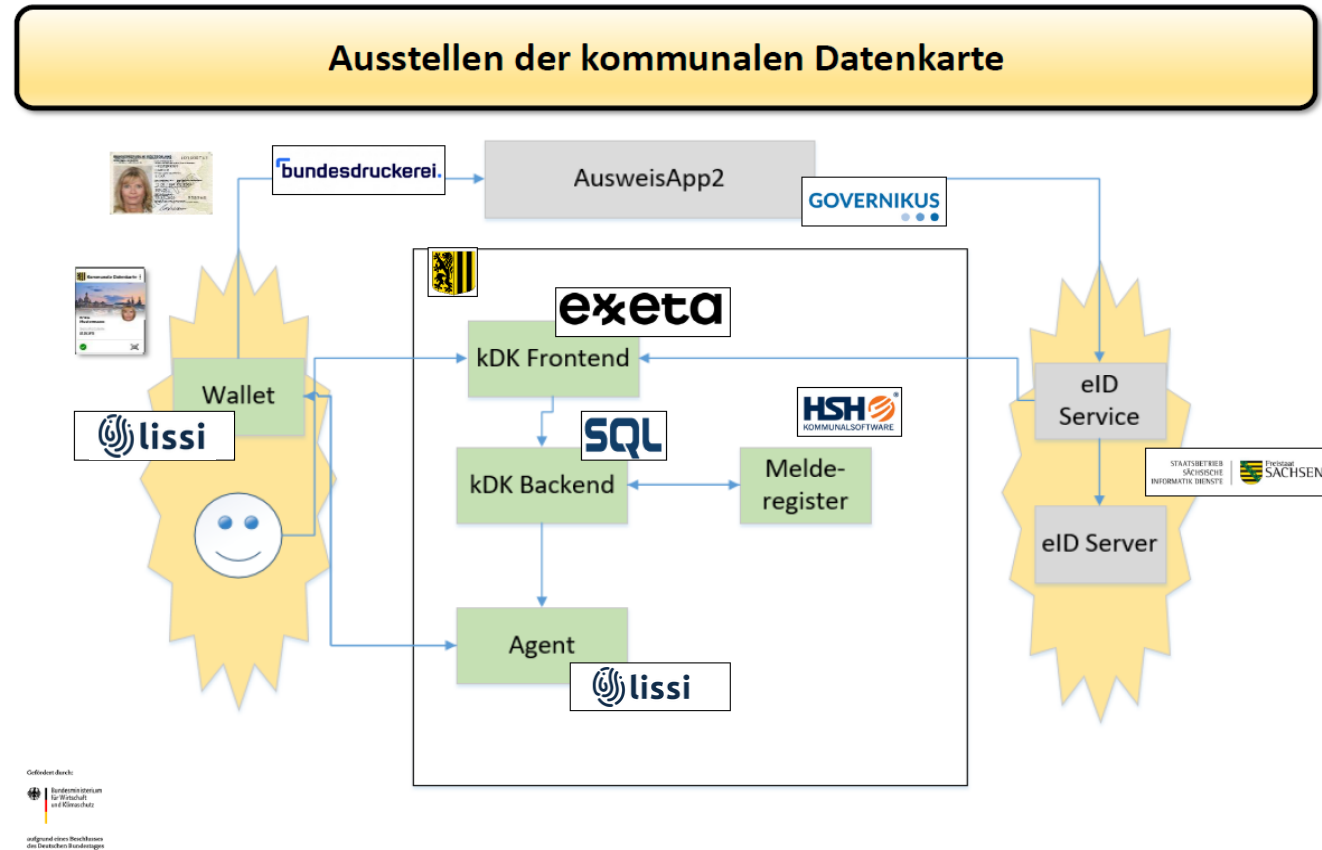
- Nutzer bestimmt grundsätzlich über Preisgabe und Verwendung seine Daten
- Selbstbestimmtes Offenlegen einzelner Attribute
- Transparenter Prozess für den Nutzer mit Historie auf dem Smartphone
- Richtigkeit der Daten, Integrität, Minimierung, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit

Ziel - Öffnung neuer Gestaltungsräume zur Datenbereitstellung für Services

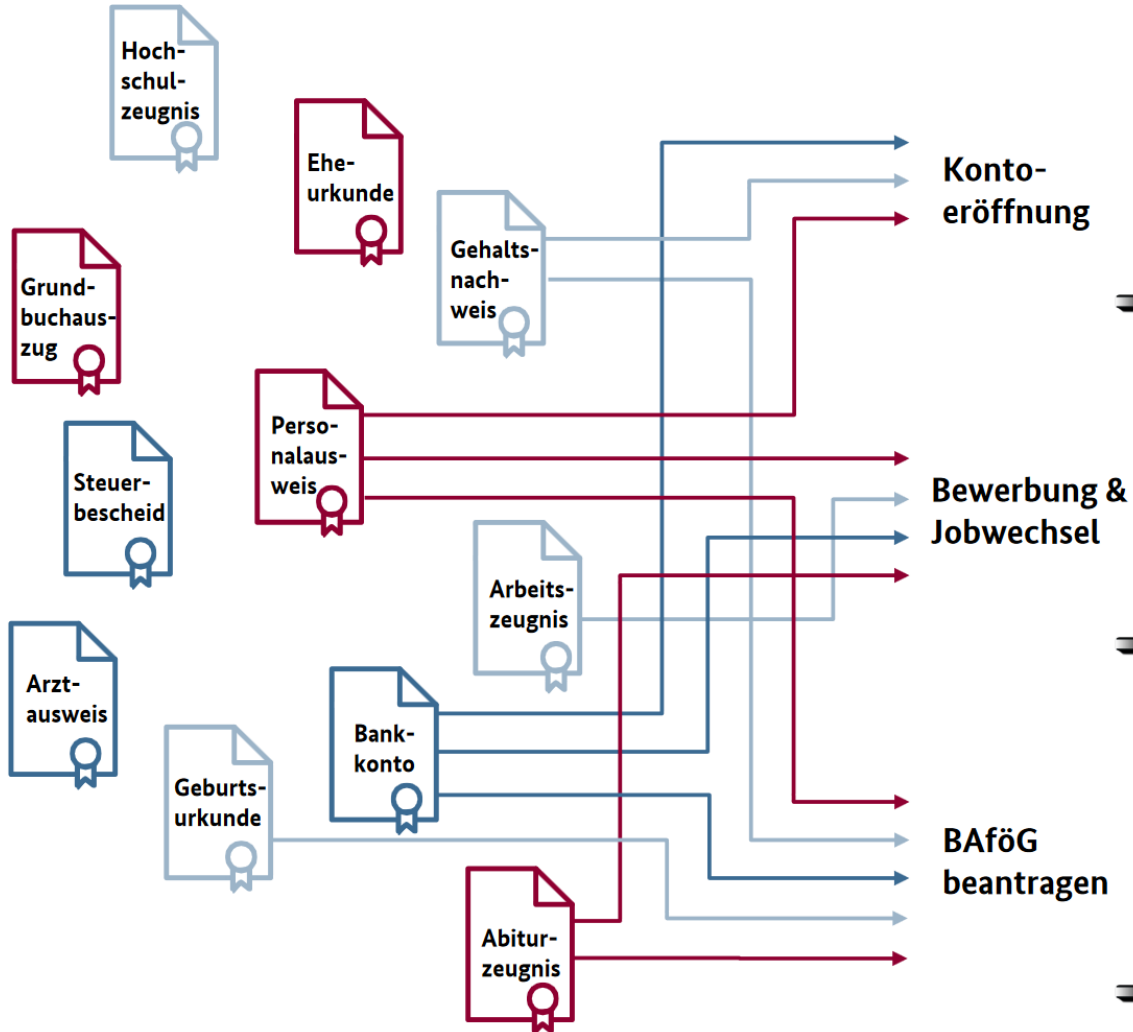
Prozess

„Kommunale Datenkarte“

- Digitale Selbstauskunft (Anspruch aus Art 15 DSGVO)
- Datenbestand der Meldebehörde / Melderegister



Flexible Nutzung von Nachweisen



Digitale Nachweise in Form von **verifiable Credentials** sollen **sektorübergreifend** für verschiedene Zwecke einsetzbar sein.

Pilotierung

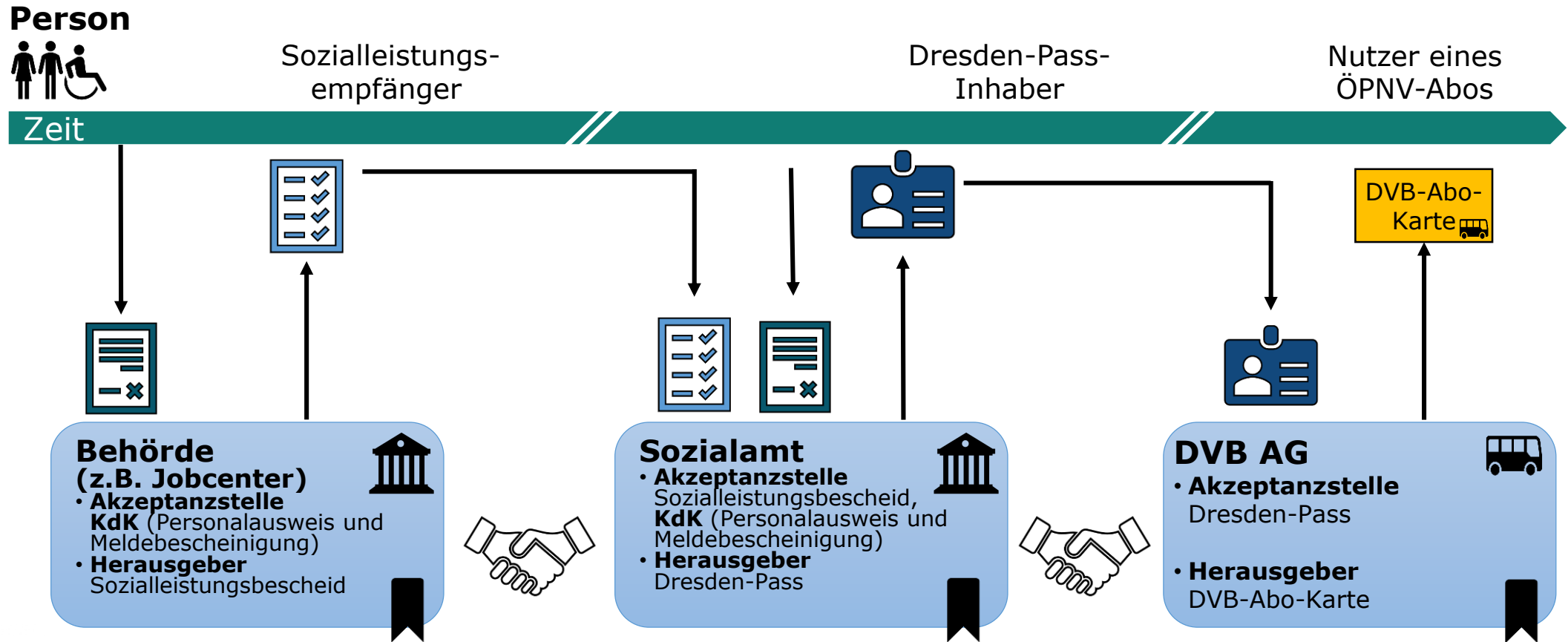
Anwendungsbeispiel Dresden - Beantragung des Dresden Passes mit der kommunalen Datenkarte (Nachweis für Berechtigungen und Ermäßigungen)

- Beantragung und Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge
z.B. ÖPNV, Bibliothek, Museum, Zoo, Freibad, Gästekarte ...
- Bürgerbegehren
z.B. Teilnahme anhand von Nachweisen aus Melderegister

Perspektive

- Dresden, Leipzig und Mittweida als Frontrunner
- Onboarding weiterer Entwicklungspartner - Landkreise und Städte

Nachweisaustausch: Dresden-Pass



Hypothesen und Herausforderungen

- SSI eröffnet datenschutzfreundliche Gestaltungsräume zur Datenbereitstellung
- Nutzer schöpfen Spielräume zur selektiven Datenbereitstellung aus, sobald entsprechende Werkzeuge verfügbar sind
- Organisationen (Service Anbieter) nutzen Möglichkeiten zur Datenminimierung, wenn ihr Wertschöpfung und Kosten dadurch nicht beeinträchtigt werden

- 800 Pfund Gorilla
- Regulatorische Innovationsbarrieren
- Entwicklungen und Lösungen befinden sich im Fluss

Kontakt

- Dr. Michael Kubach
Fraunhofer IAO
michael.kubach@iao.fraunhofer.de

- Dr. Gunnar Hempel
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
gunnar.hempel@htw-dresden.de